



HOCHWACHT POST

BULLETIN DES QUARTIERVEREINS HOCHWACHT | NR. 48 AUGUST 2002

Hof Wey Löwendenkmal Zürichstrasse Fluhmatt Bergstrasse Allenwinden Bramberghöhe Friedberg Fluhgrund Fluhhöhe

Im Wey tut sich viel

Gleich zwei Bauvorhaben werden in nächster Zeit das Gesicht des Weyquartiers verändern. Nach über 100 Jahren verlagert die Garage Koch den Betrieb nach Ebikon und Kriens. Die Gebäude werden abgerissen bzw. umgebaut und erweitert. Im November 2003 zieht das Pharmaunternehmen Essex ein. Ferner plant die Kaufmännische Berufsschule einen Ergänzungsbau auf der Propsteimatte.



KV will erweitern

Dafür läuft ein Projektwettbewerb. Auf dem vom Kollegiatsstift St. Leodegar erworbenen Areal zwischen Dreilinden- und Adligenswilerstrasse, wo sich heute Parkplätze, eine Kräutergärtnerei und eine Brockenstube befinden, sollen Turnhalle, Aula, Mediathek und Gruppenräume entstehen. Der Vorstand des Quartiervereins hat Forderungen eingegeben: Die Kinder des Felsbergschulhauses sollen die Turnhalle mitbenutzen können. Die Probleme Grünersatz sowie Lärm/Energie sind gebührend zu berücksichtigen.

Büros statt Garage

Die Essex Chemie AG gehört zur US-amerikanischen Schering-Plough-Gruppe und hat seit 1963 ihren Sitz in Luzern. Ihre 115 Arbeitsplätze sind zurzeit auf drei Standorte in der Stadt verteilt. Auf der langen Suche nach einem einzigen Standort mit zudem höherem Parkplatzangebot (bisher 71) wurde die Essex im Wey fündig. Der Stadtrat musste allerdings gleich drei Ausnahmebewilligungen erteilen. Essex darf höher bauen, muss keine Wohnungen erstellen und darf die bisher bestehenden 146 Autoabstellplätze abzüglich 18 weiterhin benutzen. Innerhalb dieses Maximums beansprucht Essex 100 Parkplätze für den Eigenbedarf (laut Parkplatzreglement stünden ihr bloss 17 zu) und will die restlichen 28 benachbarten Grundeigentümern grundbuchrechtlich zuteilen.

Der neue Nachbar

Die Schering-Plough-Gruppe ist auf die Pharmabereiche Allergien/Atemwege, Antibiotika, Dermatologie, Onkologie/Virologie, Kardiologie und Veterinärmedizin spezialisiert. In Luzern unterhält sie unter anderm zwei Holdinggesellschaften mit einem Aktienkapital von 555 Mio. Fr. sowie die beiden Handelsgesellschaften Essex und Schering-

Plough Central East AG. Von Luzern aus werden nebst dem Vertrieb Schweiz und Konzerngesellschaften vor allem Zentral- und Osteuropa sowie der Nahe Osten und Afrika bearbeitet (Umsatz 1999: knapp 1600 Mio. Fr.). Dazu kommen diverse Dienstleistungs- und Finanzierungsaktivitäten. Mit dem Erwerb des Hauses Weystrasse 22 durch die Pensionskasse hat sich Essex Erweiterungsmöglichkeiten gesichert. Die seit 1975 bestehende Werthenstein Chemie AG mit 120 Angestellten in Forschung und Entwicklung bleibt am separaten Standort in Schachen.

Ende einer Epoche

Mit dem Auszug der Auto Koch AG ist im Wey eine Entwicklung abgeschlossen. Seit den siebziger Jahren sind die meisten Gewerbebetriebe verschwunden. Mit ihnen fortgezogen sind die Handwerksmeister und Patrons, die oft im selben Haus oder in der Nähe wohnten wie heute noch Metzger Blättler oder die Bäcker Heini und Schnider. Das Weyquartier wandelt sich zum Büro- und Geschäftsviertel – auch wenn abseits der grossen Verkehrsadern noch immer gerne, weil zentral gewohnt wird.



Endlich: das WC am Löwenplatz, von Ruedi Bürgi dem Stadtrat abgetrotzt

Inhalt

Ausflug zur Vogelwarte Sempach	3	Allenwindenkuppe: nichts Neues	4
10 Jahre Spielhaus Bramberg	3	Neu: Interio an der Alpenstrasse	5
Unterwegs im Quartier	4	GV 2002: Zu Gast bei der Suva	6